

Militärische Interventionen zugunsten der Menschenrechte?

**Der Afghanistankrieg und die deutsche Politik
- Entwicklungen und ihre Folgen -**

**Diskussion und Vortrag
mit
Thomas Gebauer,
Geschäftsführer von medico international
am Freitag, den 03. Juli 2009 um 20:00 Uhr**

**Ort: Gaststätte Altes Kontor
Happelstr. 17, 74074 Heilbronn**

Der Krieg in Afghanistan geht weiter; die Debatte über ihn auch. Bei allem Leid, das schon jetzt zu beklagen ist, wächst die Einsicht, dass eine militarisierte Außenpolitik in die Irre führt. Der lang erwartete Strategiewechsel der neuen US-Administration besteht jedoch primär darin, den militärischen Sieg sehr viel zielstrebig und risikofreudiger anzugehen, als je zuvor seit dem 11. September 2001.

Der „gute Krieg“, als Fortsetzung der Moral mit anderen Mitteln, hat bisher weder die große demokratische Katharsis gebracht, noch konnte er die Region befrieden – im Gegenteil. Frieden gründet sich jedoch nicht auf Krieg; Frieden braucht Vertrauen und soziale Entwicklung. Der Widerspruch zwischen einem an Bedeutung gewinnenden geopolitischen Großmachtanspruch der Bundesrepublik und einer globalen Politik zum Schutz der Menschenrechte wird immer deutlicher.

Diesen Widerspruch wird Thomas Gebauer von medico international aus Perspektive einer in Afghanistan aktiven NGO aufgreifen und in einem Vortrag kritisch betrachten. medico international arbeitet seit Beginn der 90er Jahren mit Partnern in Afghanistan zusammen. Schwerpunkt der Arbeit ist die Minenräumung, die Kriegsofferrehabilitation und die Gesundheitsförderung.

medico international e.V.
Regionalgruppe Heilbronn



medico international

Kontakt: 069 / 944 38 – 24
Email: info@medico.de
www.medico.de

Initiator der internationalen Kampagne
zum Verbot von Landminen,
Friedensnobelpreis 1997